Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 11/2026

Report
Stand: November 2026

vbw

bayme vbm

Die bayerischen Arbeitgeberverbände



Inhalt

1 Deutschland 1

2 Eurozone 2

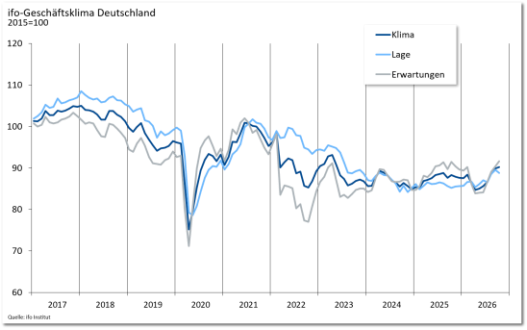
3 Weltwirtschaft 3

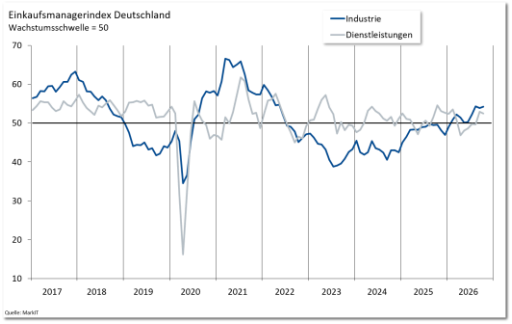
Anhang 4
Ansprechpartner / Impressum 5

1 Deutschland

Uneinheitliche Entwicklung der Frühindikatoren

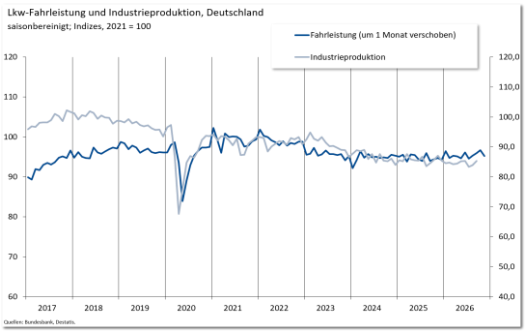
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft entwickelten sich zuletzt differenziert. Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg minimal. Dahinter standen optimistischere Erwartungen bei einer gleichzeitig schlechteren Lagebewertung. Während sich der Einkaufsmanagerindex für die Industrie verbesserte, gab der Dienstleistungsindex wieder nach; beide Indizes liegen aber über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Economic Sentiment Index gab zuletzt wieder nach. Dagegen konnte der ZEW-Konjunkturerwartungsindex nach einem zwischenzeitlichen Rückgang wieder zulegen. Der sentix-Konjunkturindex stieg dank einer etwas besseren Lageeinschätzung minimal, bleibt per Saldo aber negativ. Die Erwartungen blieben unverändert. Die Lkw-Fahrleistung ging laut Mautstatistik wieder zurück.

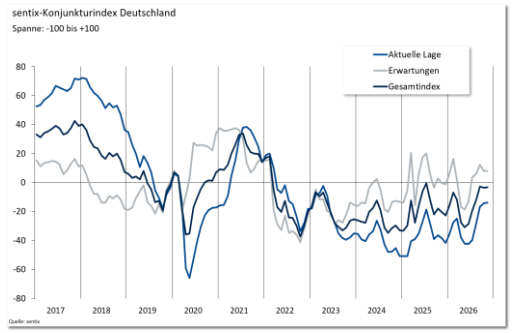








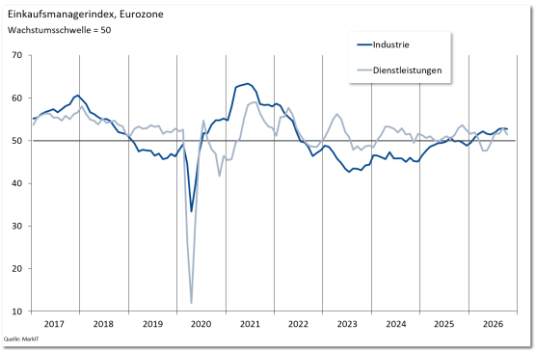




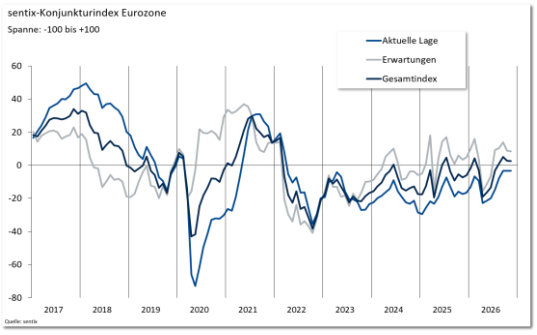
2 Eurozone

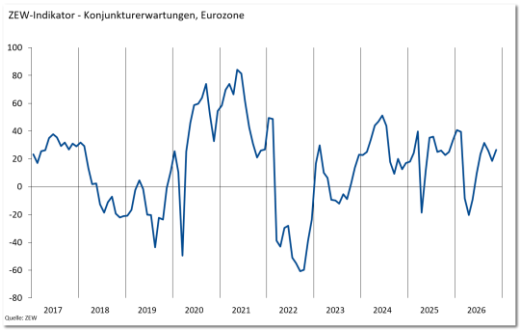
Ebenfalls unterschiedliche Entwicklung der Frühindikatoren

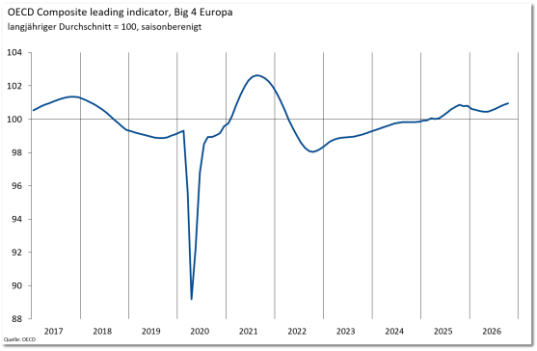
Auch die Frühindikatoren für die Eurozone entwickeln sich uneinheitlich. Die Einkaufsmanagerindizes sowohl für die Industrie als auch für die Dienstleistungen gingen zurück, bleiben aber beide über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Auch der Economic Sentiment indicator gab wieder nach. Der sentix-Konjunkturindex ging ebenfalls minimal zurück, bleibt aber im Plus. Dahinter stehen leicht rückläufige Erwartungen bei einer unveränderten Lagebeurteilung. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex stieg nach einem zwischenzeitlichen Rückgang hingegen wieder an. Auch der OECD leading-indicator setzte seiten Anstieg fort.







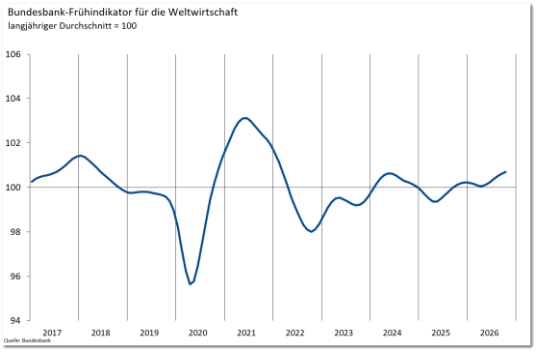


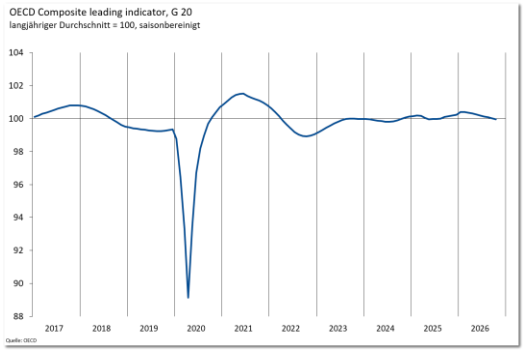


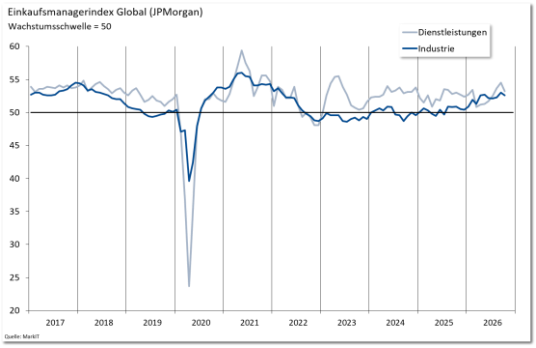
3 Weltwirtschaft

Keine einheitliche Entwicklung der Frühindikatoren

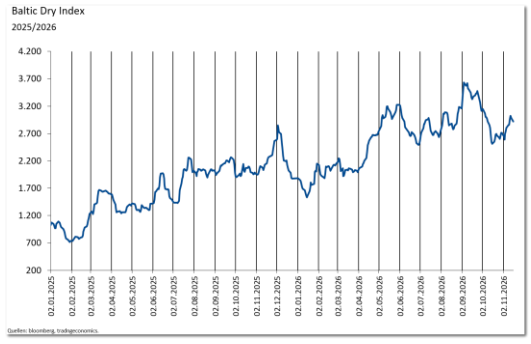
Die globalen Frühindikatoren entwickeln sich ebenfalls nicht einheitlich, befinden sich grundsätzlich aber auf einem höheren Niveau als die Indikatoren für Deutschland und die Eurozone. Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft stieg erneut an. Dagegen gab der OECD leading-indicator weiter nach. Die Einkaufsmanagerindizes gingen zurück, sowohl der Industrie- als auch der Dienstleistungsindex liegen aber ein gutes Stück über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Beim sentix-Konjunkturindex gaben sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen nach, die Indizes liegen aber klar im positiven Bereich. Der RWI-Containerumschlagindex stieg deutlich, zuletzt konnte sich auch der Baltic Dry Index verbessern.

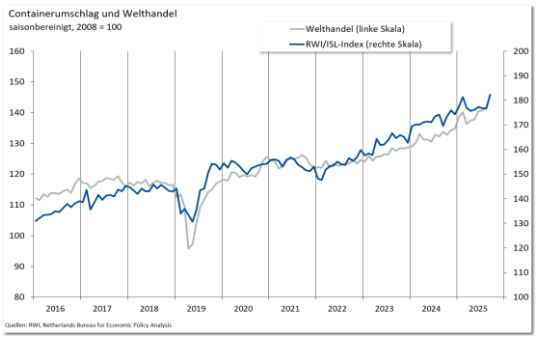












Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.

Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber
Geschäftsführer
Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133
volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin
Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen
Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422
elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum
Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme
Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm
Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw November 2026